



## **Ergebnisprotokoll der 37. Sitzung der Task Force zur Sicherstellung der medikamentösen Versorgung in der Intensivmedizin**

**Telekonferenz vom 21.12.2021**

### Teilnehmerkreis

- ADKA
- AkdÄ
- AMWF
- BfArM
- BMG
- DKG
- PEI
- Pro Generika

Nach derzeitiger Einschätzung sinken die Fallzahlen in der Gesamtschau zu langsam, um eine stabile Ausgangssituation für die Effekte der Omikron-Variante zu ermöglichen.

Aktuell zeigt die Auswertung der verfügbaren Daten ein vergleichsweise niedriges Erkrankungsalter bei der Hospitalisierung und eine verhältnismäßig hohe Sterberate auf den Intensivstationen.

Die Verbräuche auf den Stationen und im Intensivbereich sind nach wie vor hoch, auch wenn bei den spezifischen ICU-Wirkstoffen ein leichter Rückgang verzeichnet werden kann.

Die Versorgungslage wird als grundsätzlich stabil eingeschätzt. Es liegen keine Informationen oder Hinweise vor, die auf drohende Einschränkungen schließen lassen.

Strukturelle Verzögerungen in der Distribution sind lokal durch hohe Krankenstände allem Anschein nach nicht auszuschließen, stellen aber ebenfalls bis dato kein kritisches Potential dar.

Die tendenziell stetig steigenden Bedarfe können nach aktuellem Stand ausreichend beliefert werden.

28.12.2021